

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

225 (25.9.1908)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 225.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 25. September

Einschickungsgebühr:  
Die hiergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

♫ Pforzheim, 24. Sept. Im Mai v. J. kam in einer hiesigen Fabrik ein Wertbrief mit 1000 Mk. abhanden, über dessen Verbleib nichts ermittelt werden konnte. Im Januar ds. J. schöpft man Verdacht gegen den in dem Geschäft tätigen 17 Jahre alten Kaufmannslehrling Franz B. Der Bursche gestand denn auch den Diebstahl zu; er hatte bis zu jener Zeit die 1000 Mk. durch Spritztouren nach Karlsruhe u. s. w. bis auf 20 Mk. verbraucht. Anzeige wurde, wie der Anzeiger berichtet, gegen den Lehrling nicht erstattet, er wurde nur entlassen. Jetzt aber erhielt die Kriminalpolizei trotzdem Kenntnis von dem Fall; der Lehrling wurde vorläufig festgenommen und sieht seiner Bestrafung entgegen.

♫ Plankstadt, 24. Sept. Die Bürgerausschussitzung, die an vorigen Freitag wegen ungenügender Beteiligung der Mitglieder nicht stattfinden konnte, soll nun am Samstag abend abgehalten werden. Die Bürgerausschussmitglieder werden dazu unter Straandrohung für den Fall nicht genügender Beteiligung eingeladen.

♫ Hardheim, 24. Sept. Ueber eine fatale Verwechslung wird der „Bad. Presse“ von hier folgendes berichtet: Eine unliebsame Verwechslung geschah heute morgen in dem nahen Orte Erfeld, woselbst man die Durchfahrt des Großherzogs im Automobil in früher Morgenstunde erwartete. Alles stand in bester Ordnung zum Empfang des Fürsten bereit und bald kam ein Offizier im Automobil heran, das jedoch zum Erstaunen der versammelten Menschenmenge weder anhielt, noch sich um den Empfang kümmerte und scheinbar ohne Notiz zu nehmen, weiterfuhr. Man vermutete in dem hohen Offizier, welcher den kommandierenden General repräsentierte, den Großherzog und begab sich wieder nach Hause, teils auch in die Gastwirtschaften, während welcher Zeit nun ein zweites Automobil heranzufuhr, an der Streckenecke vor dem Gasthaus zum Ritter anhielt und dem dann der er-

wartete hohe Gast, der Großherzog von Baden entstieg. Der noch zufällig in der Wirtschaft zum Ritter anwesende Bürgermeister Bräuning und der Ritterwirt Heinrich Löffler beeilten sich alsdann unter größter Entschuldigung ob des unliebsamen Vorfalles durch die fatale Verwechslung, worauf der Großherzog nach etwa 5 Minuten Aufenthalt den Ort verließ.

♫ Offenburg, 24. Sept. Der Raubmörder von Glaswaldsee heißt, wie von hier berichtet wird, nicht v. Janson, sondern Aug. Philippsohn. Seiner Fluchtabsichten wegen wurde er im Gefängnis in Fesseln gelegt.

♫ Freiburg, 24. Sept. In einer sozialdemokratischen Versammlung wurde nach einem Referat des Parteisekretärs Engler und nach längerer Diskussion eine Resolution angenommen, in welcher die Versammlung ihr Einverständnis mit den Beschlüssen des Nürnberger Parteitages mit Ausnahme der in der Budgetfrage gefassten Resolution kundgibt und die Erklärung der 66 süddeutschen Delegierten billigt.

♫ Billingen, 24. Sept. [Landesversammlung des Bad. Frauenvereins.] Heute begann hier die Landesversammlung des Bad. Frauenvereins, zu der auch Großherzogin Hilda erschienen war. Um 1,40 Uhr traf die Fürstin auf dem hiesigen Bahnhof ein, wo sich zum Empfang die höheren Staatsbeamten und der Bürgermeister Dr. Braunagel eingefunden hatten. Nach Einnahme einer Erfrischung in der Wohnung des Herrn Oberamtmann Arnold fuhr die Großherzogin durch die Stadt nach der Festhalle zur Landesversammlung des Bad. Frauenvereins. In der Bicken- und Niederen Straße bildete die Schuljugend Spalier. Im kleinen Saale der Festhalle fand Vorstellung der Damen und Herren, die an der Versammlung teilnahmen, statt. Bald nach Erscheinen der Großherzogin eröffnete Generalsekretär Müller die Versammlung, indem er zunächst die Großherzogin und die anwesenden Damen und Herren begrüßte und dann des verstorbenen Großherzogs, sowie der Großherzogin

Luiße in warmen Worten gedachte. Namens des hiesigen Frauenvereins und des Bezirks überbrachte Oberamtmann Arnold, namens der Stadt Billingen Bürgermeister Dr. Braunagel den Willkommensgruß. An Großherzogin Luiße und die Kaiserin wurden Telegramme abgesandt. Den Rechenschaftsbericht erstattete sodann Generalsekretär Müller. Nach 6 Uhr wurde die Sitzung abgebrochen. Um 6,25 Uhr reiste die Großherzogin in Gemeinschaft mit dem Großherzog, der zu dieser Zeit von Karlsruhe eingetroffen war, nach Schloß Mainau weiter. Die Verhandlungen der Landesversammlung werden morgen vormittag fortgesetzt. Heute abend fand noch ein Festbankett im Festhallensaal statt unter Mitwirkung der hiesigen Gesangsvereine.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 24. Sept. Es bestätigt sich, daß der Reichstagspräsident die nächste Plenarsitzung des Reichstags auf Mittwoch den 4. November, nachmittags 2 Uhr, anberaumen wird. Auf der Tagesordnung wird die Beratung von Petitionsberichten stehen.

Berlin, 24. Sept. Die deutsche Note über die marokkanischen Vorgänge hat in den diplomatischen Kreisen Frankreichs, Englands und Spaniens einen günstigen Eindruck hervorgerufen; eine Verständigung wird als sicher angesehen.

Berlin, 24. Sept. Fürst Eulenburg hat im Krankenautomobil die Reise nach Liebenberg angetreten.

\* Berlin, 25. Sept. In Schloß Liebenberg ist nachmittags im Krankenautomobil Fürst Eulenburg nach kurzen Fahrunterbrechungen eingetroffen. Das Schloß trug Festschmuck. Der Patient begab sich in die Behandlung seines Hausarztes.

\* Berlin, 25. Sept. Beim Bankett des Pressekongresses überbrachte Finanzminister von Rheinbaben die nochmaligen Grüße des Reichskanzlers, besonders an die Vertreter der ausländischen Presse.

\* Berlin, 25. Sept. Major v. Parsival hat in Tegel mehrere Modelle zu

### Feuilleton.

12)

## Ein schweres Opfer.

Novelle von H. von Ziegler.

(Fortsetzung.)

„Heiliger Gott,“ schrie der Offizier auf, „so ist sie nur eine — Hochstaplerin!“

„Allerdings,“ nickte Zehlen finster, „das ist sie, und ihre Schönheit hilft ihr bei all dem dunklen Treiben. Ich hätte jene Gerüchte vielleicht kaum beachtet, wenn ich nicht die unzweifelhafte Gewißheit erhalten hätte, daß jene Gräfin Arloff mein Weib sei.“

„So ist sie nicht einmal die rechtmäßige Frau Graf Arloffs gewesen?“ frug Schröder, dessen Zähne wie im Fieber zusammenschlugen.

„Sie hat vielleicht geglaubt, daß ich tot sei, und überlegt, wie vorteilhaft es sei, die Leidenschaft des Grafen durch eine Ehe zu fesseln. Doch die letztere war sehr unglücklich. Der alte Graf verjagte seine Einwilligung und Aline trennte sich gar bald von ihrem neuen Gatten; als derselbe jedoch nach drei Jahren starb, nannte sie sich „verwitwe Gräfin Arloff“. Ihr einziges Töchterchen wollte der alte Graf zu sich nehmen und als Enkelin standesgemäß

erziehen, doch Aline wollte nicht in die ihr gestellten Bedingungen einwilligen.“

„Und wie kommen Sie nach der Erlau?“ forschte der Hauptmann weiter.

„Ich wollte meine Gattin nochmals beschwören, mir hinüber zu folgen, denn ich liebe sie trotz allem noch und würde ihr alles vergeben haben.“

„Das könnte ich nicht,“ murmelte Schröder finster, „sie hat mich betrogen, hat ehrlos gehandelt; ich könnte sie nie mehr achten — eher hassen.“

„Als ich von dem Diebstahl hörte,“ fuhr Zehlen schweratmend fort, „bin ich ihr hierher nachgereist und habe — jene Boutons aus ihrem Schmuckkasten genommen, um sie heute früh dem rechtmäßigen Besitzer in die Residenz zu senden. Mein Weib als — Diebin auf der Anklagebank zu sehen, wäre mir unmöglich gewesen!“

„Armer Mann,“ murmelte der Offizier und sank in einen Stuhl, während Zehlen ruhelos auf und ab schritt. Sie kämpften beide furchtbar, ihre Gesichter waren leichenfahl, ihre Hände ballten sich wie im Krampfe.

Georg Schröder fühlte, wie sein Glück, seine Wünsche und Hoffnungen zu Boden sanken. Wie Keulenschläge fielen Zehlens Enthüllungen auf ihn; nein, er konnte und wollte

es nicht glauben, ehe Olga es ihm nicht selbst bestätigt.

„Lassen Sie uns zur Försterei gehen, mein Herr, ich will Gewißheit haben.“

„Jetzt noch, Herr Hauptmann? Es ist schon neun Uhr abends.“

„Gleichviel, begleiten Sie mich.“

Der Hauptmann machte sich fertig, seine zitternden Hände bargen einen schweren Gegenstand in der Brusttasche und wankenden Schrittes schritt er auf dem ihm so wohlbekannten Weg dahin.

Ein Licht in der Hand, öffnete ihnen Fräulein Klara und fuhr bei Schröders Anblick erschrocken zurück:

„Sie hier, Herr Hauptmann? Wo ist die Frau Gräfin?“

„Das möchte ich Sie wohl fragen, weshalb eben stehe ich hier,“ gab er rauh zurück.

„Aber mein Himmel, was soll denn das heißen?“ sagte die Bonne erschrocken, „sind Sie denn nicht heute mittag mit Gräfin Arloff nach Ruffstein gefahren? Sie hat es doch zu mir gesagt.“

„Nein, ich habe seit meinem Besuche heute morgen die Gräfin nicht gesehen.“

„Aber sie ging doch mit der Reisetasche bis zur Fähre, um Sie dort zu treffen?“

„So hat sie mich getäuscht!“

Flugmaschinen konstruiert, mit denen die Motorluftschiff-Studiengesellschaft demnächst Versuche anstellen wird.

\* Berlin, 24. Sept. Die Frau des Lederarbeiters Olfenga aus der Hochmeisterstraße, die nach Vergiftung ihrer drei Kinder von der Kriminalpolizei gesucht wurde, hat sich selbst das Leben genommen; sie wurde heute nachmittag als Leiche aus dem Charlottenburger Verbindungskanal gelandet.

\* Berlin, 25. Sept. In die Infektionsabteilung des Virchow-Krankenhaus wurde ein 5 Monate alter Knabe unter dem Verdachte, an den Schwarzen Pocken erkrankt zu sein, eingeliefert. Der Verdacht ist bisher nicht erwiesen. Das Kind gehört einer Familie, die erst vor einigen Tagen aus Brasilien hier eingetroffen ist.

\* Frankfurt a. M., 24. Sept. Ein Angestellter der Frankfurter Bank, Otto Guthmann, schädigte durch Scheckfälschung die Frankfurter Bank um 58 000 Mk. Der Defraudant ist flüchtig.

\* Speyer, 24. Sept. Nach einem Wortwechsel gab heute nachmittag der vorübergehend hier weilende Schreinergehilfe Niehle aus Württemberg zwei Revolvergeschosse auf den Schmiedemeister Schlee ab, wodurch dieser getötet wurde. Der Ermordete hinterläßt Frau und fünf Kinder.

München, 24. Sept. Im Münchener Hoftheater wurde gestern abend während der Aufführung die Tochter des Kammerpräsidenten Orterer, die erst seit kurzem mit dem Gymnasiallehrer Weber verheiratet ist, vom Schläge getroffen und war sofort tot.

Strasbourg, 23. Sept. In Beantwortung des Huldigungstelegramms richtete der Kaiser folgendes Telegramm an den Gustav-Adolf-Verein: „Den treuen Gruß der diesjährigen zum ersten Mal in den Reichslanden tagenden Hauptversammlung des

Zehlers Blick ruhte voll Mitleid auf dem tobtlichen Mann.

„Wo ist das Kind?“ frug Zehlen dann barsch.

„Mina schläft bereits. Frau Gräfin wird mich benachrichtigen, ob ich mit ihr nach München folgen soll.“

„Um, das werden wir noch sehen. Geben Sie mir den Schlüssel zum Schreibtisch meiner Frau,“ befahl der Fremde und öffnete, ohne den verwunderten Blick der Bonne zu beachten, das verschlossene Schränkchen.

„Hah, hier sind die Schmuckachen! Ein unberechenbarer Reichtum, wenn die Kasten alle voll sind.“ Aber sie waren alle ihres Inhalts beraubt, und Zehlen schlug sich mit der Faust vor die Stirn.

„Ich hätte es mir wohl denken können,“ rief er höhniisch, „sie wird doch nicht ohne die Brillanten fliehen! Die italienische Grenze ist ja nicht weit.“

„Also ist es wahr,“ jammerte Fräulein Klara, „ich bin in eine ganz trostlose Lage geraten? Was soll ich mit dem verlassenen Kinde anfangen?“

„Telegraphieren Sie dem alten Grafen Arloff, daß er seine Enkelin abholen soll. Die Sachen jedoch belege ich mit Beschlag, sie dürfen der Gräfin nicht nachgesandt werden. Kommen Sie nun, Herr Hauptmann, ich begleite Sie nach Hause.“

Zehlen ergriff Schröders Arm, und dieser folgte ihm beinahe willenlos. Er hörte und merkte kaum noch, was um ihn her geschah.

Als beide vor Schröders Zimmer still standen, schüttelte er gutmütig dessen Hand und sagte:

„Nun, nun, Herr Hauptmann, nehmen Sie sich die Sache nicht allzusehr zu Herzen. Besser das fürchterliche Erwachen vor als nach der Hochzeit. Gute Nacht!“

Die Tür fiel hinter ihm ins Schloß, und kopfschüttelnd blickte Zehlen ihm nach.

(Fortsetzung folgt.)

evangelischen Vereins Gustav-Adolf-Stiftung habe ich gerne entgegengenommen, und spreche ich Ihnen für die freundliche Kundgebung und die warmen Wünsche, welche Sie mir, Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, sowie meinem ganzen Haus gewidmet haben, meinen herzlichsten Dank aus. Die eifrige Arbeit des Vereins haben meine Gemahlin und ich stets mit lebhaftem Interesse begleitet, und wünschen wir den diesjährigen Beratungen Gottes Segen und reichen Erfolg. Wilhelm I. R.“

\* Strasbourg, 24. Sept. In der heutigen Sitzung der Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wurde die große Liebesgabe im Betrage von 22 586 Mark mit großer Mehrheit der Gemeinde Kreisch in Siebenbürgen zuerkannt. Von den beiden unterlegenen Gemeinden Habinghorst (Westfalen) und Sao-Leopoldo (Brasilien) erhält die erste 6903 Mk., letztere 6953 Mk.

\* Strasbourg, 24. Sept. Die Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins beschloß, die nächstjährige Versammlung in Bielefeld infolge der von dort ergangenen Einladung abzuhalten.

\* Strasbourg, 24. Sept. Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 30. September, 1. und 2. Oktober, finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege statt. Es steigen Drachen, bemannte oder unbemannte Ballons in den meisten Hauptstädten Europas auf. Der Finder eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telephonisch Nachricht sendet.

— Die Zeppelinpende hat bis jetzt über 6 000 000 Mark ergeben.

#### Österreichische Monarchie.

\* Budapest, 24. Sept. Fürst Ferdinand von Bulgarien empfing heute vormittag Frhrn. v. Aehrenthal in halbständiger Privataudienz. Mittags fand zu Ehren des Fürstenpaares eine Frühstückstafel statt. Nach herzlicher Verabschiedung erfolgte die Abreise des Fürsten nach Steinamanger zum Besuch des 2. Husarenregiments, dessen Inhaber er ist. Die Fürstin reiste nach Wien ab.

\* Neusohl (Ungarn), 24. Sept. Das Dorf Tajo ist vollständig niedergebrannt; nur die Kirche, das Pfarrhaus und ein Wirtshaus blieben unversehrt.

#### Schweiz.

\* Basel, 25. Sept. Gestern wurde hier ein Uhrmacher von zwei gebrochen deutsch sprechenden Personen, die eine Uhr zu kaufen vorgaben, überfallen, geknebelt und beraubt.

#### Frankreich.

\* Paris, 25. Sept. Die „Agence Havas“ dementiert in einer Note die dem Korrespondenten der „Frankfurter Zeitung“ in San Sebastian von dem früheren spanischen Minister Villa Nuova gemachten Mitteilungen über die Rolle, die Frankreich bezw. Spanien in der Marokkoangelegenheit gespielt haben. Insbesondere sei an der Erklärung Villa Nuovas kein wahres Wort, daß die Spanien von der französischen Regierung vorgeschlagene, zur Mitteilung an die Signatarmächte bestimmte Note in aggressivem Sinne gegen Deutschland gehalten sei und daß Spanien auf die Notwendigkeit hingewiesen habe, die Note in anderer Form zu redigieren.

#### Belgien.

\* Antwerpen, 25. Sept. Hier kam es zu einer Zusammenrottung beschäftigungsloser Hafenarbeiter. Dies wird als Vorbote eines neuen großen Hafenarbeiter-Streiks angesehen.

#### England.

\* London, 24. Sept. In Aldershot wurden gestern die Versuche mit dem englischen Militär-Aeroplan wieder aufgenommen.

#### Rußland.

\* Petersburg, 24. Sept. Die Cholera-statistik weist 354 Neuerkrankungen und

172-Todesfälle auf. Die Gesamtzahl der Erkrankten beträgt 1705.

\* Astrachan, 24. Sept. Die Bahnstation Simvoki ist von 16 Räubern überfallen und beraubt worden. 2 Räuber wurden verhaftet. Man fand bei ihnen ein Namensverzeichnis von 60 Mann, die eine organisierte Räuberbande bilden.

#### Amerika.

\* New-York, 25. Sept. Der Kriegsjekretär soll an den Kommandanten der Atlantischen Flotte gefordert haben, allen Offizieren und Mannschaften sei unbedingt der Landurlaub zu verweigern, wenn bei der Ankunft vor Manila dort noch ein einziger Cholerafall existiere.

\* Mexiko, 24. Sept. Hier wurden gestern 2 heftige Erdstöße verspürt. Auf der Höhe von Acapulco wurde der auf der Feste von San Francisco nach Hamburg begriffene Dampfer „Matmas“ von den Wellen so heftig herungeschleudert, daß durch herumschlagende Holzteile 4 Personen getötet und mehrere verwundet wurden.

Manila, 24. Sept. Ein furchtbarer Taifun legte über den zentralen Teil des Philippinenarchipels dahin und verwüstete, in der Richtung der chinesischen See fortschreitend, Teile der Inseln Sazar, Leyte, Lucon, Panay, Marbata und Romblon. Da die Telegraphenleitungen zerstört sind, laufen die Nachrichten über die Katastrophe nur spärlich ein. Ein Telegramm aus Romblon meldet, daß der Taifun große Opfer an Menschenleben und Eigentum gefordert hat.

#### Genossenschaftliches.

\* Durlach, 24. Sept. Der Konsumverein für Durlach und Umgegend, E. G. m. b. H., bezieht Ende dieses Monats sein durch Kauf erworbenes Haus Behntstraße 2. Die Parterre ist vollständig durch Umbau zu Ladenräumen eingerichtet und wurde somit einem lange bestandenen Raum-mangel für das Geschäft abgeholfen. Die Kolonialwarenräume sind von der Schuhwaren-abteilung getrennt gehalten und das ganze Arrangement technisch vollkommen zu nennen. Die Mitgliederzahl hat 300 überschritten und bewegt sich der monatliche Umsatz in Höhe von 8000 Mk. Die Genossenschaft ist Mitglied der Großeinkaufs-Gesellschaft deutscher Konsumvereine Hamburg mit einem Geschäftsanteil von 1000 Mk. Sicherheit gegenüber der Genossenschaft bezügl. Geschäftsführung und Verrechnung bietet die Mitgliedschaft zum süddeutschen Revisionsverband. Von den im Geschäft tätigen Beamten wird Kautions gestellt. Durch direkten Einkauf nur erstklassiger Qualitätswaren seitens der Großeinkaufsgesellschaft ist die Genossenschaft in der Lage, entsprechende Gewinne an die Mitglieder wieder zurückzuerstatten. Zwecks Orientierung über die geschäftliche Lage werden je nach Bedarf Mitgliederversammlungen abgehalten, sowie die Wünsche der Mitglieder gehört. Der Geschäftsanteil beträgt 30 Mk., kann sofort einbezahlt werden, oder ratenweise. Nach Wahl des Mitgliedes kann ein Teil der Dividende auf Geschäftsanteil als Gutschrift beantragt werden. Der Verkauf geschieht gegen bar nur an Mitglieder. Der Kohlenverbrauch beziffert sich aufgrund vorliegender Jahresbestellung auf 9000 Ztr. Die Detailpreise richten sich nach den Bestimmungen des Verbandes der Kohlenhändler von Karlsruhe und Umgebung. Auf Kohlen erhalten die Mitglieder am Jahreschluss bis 20% zurückvergütet. Zur Verwaltung bestimmt das Statut ein Vorstandskollegium und ein Aufsichtsrat, welcher letzterer aus 9 Mitgliedern besteht. Die Genossenschaft beschäftigt zurzeit einen Lagerhalter und zwei Verkäuferinnen. Die der Genossenschaft angehörige Mitgliedschaft ist eine stabile, über das Wesen und den Zweck einer Genossenschaft belehrt. Die Mitgliederzahl ist für die Verhältnisse Durlachs wohl noch eine kleine zu nennen.

## Amthliche Bekanntmachungen.

### Die Abhaltung des Viehmarktes in Durlach betr.

Nr. 31,049. Der auf **Mittwoch den 30. September 1908** fallende Viehmarkt in der Stadt Durlach wird gemäß § 28 des R.S.G. und § 65 der badischen Vollzugsverordnung zu demselben vom 19. Dezember 1895 und unter folgenden Bedingungen gestattet:

- aus verseuchten Gemeinden darf Vieh (Kuhvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) nicht auf den Markt aufgetrieben werden;
- für Handelsvieh ist durch tierärztliche Zeugnisse (§ 58 der Verordnung vom 19. Dezember 1895) der Nachweis der Seuchenfreiheit auf Grund fünfjähriger Beobachtung gemäß § 33 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 zu erbringen.

Durlach den 22. September 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:  
May.

Durlach.

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach Band 30 Heft 1 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks herrenlos, zuletzt auf den Namen des Richard Kuchenmüller, Architekt in Heidelberg, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **Freitag den 6. November 1908, vormittags 9 Uhr**, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Sophienstraße 4, 1. Stock in Durlach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. August 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Lgb. Nr. 1316 a. 13 a 61 qm Hofraite in der „Blumenvorstadt“.

Hierauf steht:

- ein 2stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller;
- ein 1stöckiges Magazin;
- ein 1stöckiger Schopf mit Stall und Magazin;
- ein 2stöckiger Schopf mit Kohlenremise; ein an lit. a angebautes Kontor;
- ein an lit. d angebautes Magazin;
- eine Schlosserwerkstätte;

einf. Nr. 1315 (Schurhammer Urban), andf. Nr. 1316 b (Schmidt Karl Robert) — Haus Nr. 15 der Blumenstraße — mit Zubehörfstücke geschätzt zu 43 168 M.

ohne „ 43 000 „

Durlach den 16. September 1908.

Groß. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht:  
Burdhardt.

## Einladung

zur

## Sitzung des Bürgerausschusses

am

**Donnerstag den 1. Oktober 1908, nachmittags 5 Uhr**, im Rathausaal.

Tagesordnung:

- Verkauf von Gelände an die Volksbank.
- Einquartierungskataster.
- Geländetausch in der Weiherstraße.
- Geländekauf im Gewann „Kaisersberg“.
- Waldanlage auf dem Turmberg.
- Verpachtung von Gelände aus der Hand.
- Berbescheidung der städtischen Rechnungen vom Jahr 1906.
- Bekündung der städtischen Rechnungen vom Jahr 1907.
- Wahl der Abhörkommission.

Es wird um vollzähliges Erscheinen ersucht; unentschuldigtes Ausbleiben wird mit 2 Mark bestraft.

Durlach den 22. September 1908.

Der Bürgermeister:

Reichardt.

Der Ratschreiber: Dreikluft.

## Anstreicherarbeiten.

Anlässlich des Bahnhofumbaus Durlach haben wir die Anstreicherarbeiten für die eisernen Ueberbauten der Pfingststraßenüberführung und der beiden Hubwegüberführungen (Fachwerkbrücken im Gesamtgewicht von etwa 250 t) nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlichem Wettbewerb zu vergeben.

Das Bedingnisheft nebst Zeichnungen liegt auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 in Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier werden auch die Angebotsvordrucke abgegeben. Ein Verband der Unterlagen findet nicht statt.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Bahnhofumbau Durlach, Anstreicherarbeiten“ bis zum Zeitpunkt der Eröffnung:

Montag den 19. Oktober 1908, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.  
Durlach, 16. Sept. 1908.  
Gr. Bahnbauinspektion.

## Privat-Anzeigen.

### Männer-Gesangverein.

Heute abend präzis 9 Uhr  
**Singstunde.**  
Der Vorstand.

### Achtung.

Von heute ab wird ein junges fettes Offizierspferd wegen eines Weinfiebers ausgehauen, 25 J.

A. Gughofer, Bierdemehger,  
Auerstraße 17.

### Simplicissimus,

sowie alle wöchentlich erscheinenden Witzblätter und Zeitschriften abonniert man bei

Konrad Lenzinger,  
Jägerstraße 32.

Pünktliche Zustellung.

### Schöner Breittlee,

Stoppelflee, ca. 1/2 Morgen, zu verkaufen. Näheres

Lammstraße 36.

### Apfel-Quitten

zu verkaufen

Ettlingerstraße 11.

Ein Sekretär, eine Pfeilerkommode, ein eintür. Kleiderschränken, eine Gas- und Petroleumzuchtampe zu verkaufen Sebaldstraße 8, 3. Stock.

Schönes großes Vogelkäfig zu verkaufen

Grözingersstraße 50, part.

Ein sehr guter ird. Kachelofen wird billigst abgegeben

Mühlstraße 7.

Eine Bettstatt mit Kof, Matratze und Deckbett ist für 20 Mark zu verkaufen

Bergwaldstraße 1.

### Schulentlassener Junge

mit guter Handschrift kann auf 1. Okt. d. J. eintreten bei

Rechtsanwalt Neukum.

## Zwei Kegelabende

(Montag und Donnerstag) sind noch zu vergeben.

Karl Weiss, Gasthaus zum Pflug.

## Wohnungen zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 Zimmern im 1. Stock, ferner eine solche im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen

Grözingersstraße 20, 2. Stock.

A u e.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist sofort oder später wegzugs halber billig zu vermieten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

## Zwei Mansarden,

geeignet zum Aufbewahren von Möbeln, sind zusammen oder getrennt alsbald zu vermieten. Näheres

Hauptstraße 35, 2. Stock.

Hauptstraße 62 ist 1 Zimmer, Küche, Speicher auf 1. Oktober zu vermieten.

## Zu vermieten

Grözingersstr. 21 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör sofort oder später. Näheres bei Friedrich Kratt, Bahnhofstraße 2, 3. St.

Schönes unmöbliertes Zimmer an alleinstehende Person auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen

Weingartenstr. 12 im Laden.

11,500 — 14,000 Mark

werden als 1. Hypothek bei guter und pünktlicher 4<sup>1/2</sup>—5%iger Verzinsung zum Oktober, November oder später gesucht.

Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen unter Nr. 306.

Aleie, Futtermehle, Zuckerkajermehl, Mais, Maischrot, Erbsen, für Pferdefutter, Hühnerfutter u. zu Engros-Preisen.  
**Phil. Luger u. Fil.**

Eine Frau empfiehlt sich im Kartoffelausmachen. Näheres

Kirchstraße 11 III.

## Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen findet auf 1. Oktober gute Stelle. Näheres

Hauptstraße 76 II.

## Damenbinden

von grösster Weichheit; bequemstes Tragen. Dutzend 0.80, 1.10 und 1.45.

Adler-Drogerie August Peter.

## Ein tüchtiger Knecht

kann sofort eintreten bei

Aug. Siegrist, Baugeschäft, Grözingen

Ein bereits noch neuer Herd ist wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.



**ARTILLERIEBUND - ST. BARBARA**  
**DURLACH.**  
Samstag den 26. September, abends 9 Uhr:  
**Mitgliederversammlung**  
im Lokal.  
Wegen wichtiger Tagesordnung erwartet zahlreiches Erscheinen  
**Der Vorstand.**



**TEHER REITER**  
**DURLACH**  
Am Samstag den 26. ds. Mts., abends 9 Uhr, findet im Vereinslokal „Gute Quelle“ unsere  
**Versammlung**  
statt. Gleichzeitig laden wir die Kameraden, sowie die Reservisten von hier und Umgegend, die bei berittenen Truppenteilen gedient haben, zu einem Faß Frei-Bier freundlichst ein.  
Um vollzähliges Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**Gärtnerverein „Flora“**  
**Durlach.**  
Samstag den 26. September, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zur Blume  
**Versammlung**  
statt.  
Tagesordnung: Bestellung von tyansifiziertem Holz.  
Besprechung von Vereinsangelegenheiten.  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
**Der Vorstand.**



**Zitherbund „Edelweiß“**  
**Durlach.**  
Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden **Neutrennungsabschied**, verbunden mit **Fanz**, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Zu dem am Samstag abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Roten Löwen“ stattfindenden Neutrennungsabschied, verbunden mit Fanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte herzlichst ein.**  
**Der Vorstand.**

**Konsumverein für Durlach und Umgegend**

G. G. m. B. B.  
Wir geben unseren verehrlichen Mitgliedern davon Kenntnis, daß sich die

**Geschäftsverlegung**  
in unser Haus Behntstraße 2 am Montag den 28. September vollzieht.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß am Sonntag den 27. Septemberr Inventuraufnahme stattfindet und der Laden von morgens 9 Uhr ab geschlossen bleibt.

Wir ersuchen unsere werten Frauen, die Einkäufe wenn möglich am Samstag vornehmen zu wollen.  
**Der Vorstand.**

Samstag abend und Sonntag:  
**Kartoffelwürste, Bratwürste, sowie Hasenbraten.**

Es ladet herzlichst ein  
**M. Genter, Brauerei, Adlerstraße.**

Hierdurch gestatte ich mir, geehrte Damen zur Besichtigung meiner **Ausstellung der neuesten**

**Modell-Hüte**

herzlichst einzuladen.  
Hochachtungsvoll  
**Firma Luise Goldschmidt.**

**Meyerhof.**  
Von heute ab:  
**Neuer süßer Kaisersberger**  
von Herrn Geyer hier im Ausschank, wozu  
**K. Mössinger.**

Samstag und Sonntag:  
**Prima Kartoffelwürste**  
empfehlen  
**Karl Weiss zum Bilug.**

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in  
**Rastatter Spartocherden**  
**Gaggenauer Gastocherden**  
**Johns Bolldampf-Waschmaschinen**  
**Gas- und Petroleumlampen**  
sowie  
**Glas-, Porzellan-, Steingut-, Britanniawaren,**  
**Solinger Stahlwaren, Email- und Eisengeschirre**  
in empfehlende Erinnerung.  
**Hauptstr. 62 Peter Steeger Hauptstr. 62.**  
Blechnerei und Installationsgeschäft.

**Prima saure Mostäpfel**  
zum Tagespreise fortwährend zu haben; auch kann bei mir gefeiert werden.  
**C. Frantmann, Apfelweinkellerei.**

**Durlach. — Saal zum Lamm.**  
Nur diesen Sonntag, Montag, Dienstag u. Mittwoch, abends 8 Uhr:  
**Volksrecitator Heinz Just**  
„Der Simplicissimus“

in seinen vielseitigen, spannenden Darbietungen.  
**Überall Tagesesentation! — Stürmische Heiterkeit, wie Begeisterung!**  
**Jeder komme!**  
Eintritt durchweg nur 25 Pfennige.  
Vorverkauf im „Lamm“.  
NB. Seitens des Bildungsausschusses wird auf dieses Gastspiel empfohlen hingewiesen.

Flir Wahrheit u. Idealismus!  
Flir Wahrheit u. Idealismus!

**Das Helenenbad**

bleibt von jetzt ab über die Wintermonate geschlossen.  
Abonnementkarten wolle man zurückgeben.  
**David Falk, Bünzstraße 28.**

**Selbst die verwöhntesten Kaffeeschwester**  
verwenden jetzt  
**Diabolo-Grün**  
p. 1/2 Pfd.-Palet 60 S.,  
gef. geschützte Marke  
**Bohnen-Kaffee.**  
Nur zu haben bei  
**Phil. Luger u. Fil.**

**Meyerhof.**  
Jeden Samstag  
**Schlachttag.**  
Morgens: **Gesellschaft**  
mit Kraut. Sonntag von 9 Uhr:  
**Schweinsknöchel.**  
**K. Mössinger.**

**Evangelischer Gottesdienst.**  
Sonntag den 27. September 1908.  
Gedächtnisfeier für den verstorbenen  
Großherzog.  
In Durlach:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.  
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre: Derselbe.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Predigt: Herr Stadtpfarrer Specht.  
In Wolfartsweiler 9 Uhr (mit Christenlehre): Herr Stadtpfarrer Specht.  
In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte für die kirchliche Verorgung der evang. Deutschen im Ausland.

**Evangel. Vereinshaus.**  
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
Montag 8 „ Bibl. Vortrag.  
Dienstag 8 „ Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.  
Mittwoch 8 „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.  
Freitag 8 „ Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.  
Samstag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.  
Singstunde (Gem. Chor).  
Tarnen.

**Friedenskapelle.**  
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt: Pred. Gähr.  
11 „ Sonntagsschule.  
3 „ Jungfrauenverein.  
8 „ Predigt.  
Montag 8 1/2 „ Singstunde.  
Donnerst. 8 1/2 „ Gebetsversammlung.  
Freitag 8 1/2 „ Jünglingsverein.  
Wolfartsweiler:  
Sonntag 2 1/2 Uhr: Predigt.

**Stadt Durlach.**  
**Standesbuchs-Auszüge.**  
**Geboren:**  
20. Sept.: Edmund Christian August, B. Edmund Peterhänel, Kaufmann.  
21. „ Elisabeth, Bat. Karl Lang, Handelsmann.  
**Gestorben:**  
18. Sept.: Oskar Friedrich, B. Friedrich Goos, Fabrikarbeiter, 5 M. a.  
18. „ Ludwig Hauck, veritw. Zimmermann, 76 1/2 Jahre alt.  
20. „ Johanna Luise, Bat. Johann Anton Huchla, Weiskerker, 4 1/2 Monate alt.  
22. „ Friedrich Max, Bat. Johann Georg Jakob König, Weiskerker, 1 Jahr alt.  
Reaktion, Druck und Verlag von H. Düps, Durlach.

**Wasserwärme:** Bünz . . . . 14° C.  
Schwimmbad 15° C.  
**Voraussichtliche Witterung am 26. Sept.**  
Trübung, später Regenfälle, mild.

Der heutigen Nummer liegt die Preisliste für Wiederverkäufer der seit 22 Jahren bestehenden Firma **Gebr. J. u. P. Schulhoff, Rändchen-Verandhaus** der Weiß-, Boll-, Schnitt-, Kurz-, Strumpf- u. Spielwarenbranche, bei.